



# JÄGERVEREINIGUNG

SCHWÄBISCH HALL E.V.

**Kreisjägermeister  
Dr. Wilfried Ziegler**

Am Mühlrain 30, 74426 Bühlerzell,  
Telefon 07974/481, -1342, Fax -482  
[E@mail: w.ziegler.jv-sha@kabelbw](mailto:w.ziegler.jv-sha@kabelbw)

## **Jahreshauptversammlung**

**Rudolph-Then-Halle, Michelbach/Bilz, am 24. März 2017, 19.00 Uhr**

### **Anlage 1**

#### **Jahresbericht des Kreisjägermeisters**

Zusammen mit der Einladung zur heutigen Jahreshauptversammlung haben Sie, liebe Mitglieder, bereits mein Mitgliederrundschreiben 1 / 2017 erhalten, in dem ich ausführlich über das abgelaufene Jahr berichtet habe. Deshalb erlaube ich mir über das Vereinsjahr 2016 kursorisch zu berichten:

Am 1. Januar 2017 hatte unsere Jägervereinigung 617 Mitglieder. Das sind 12 mehr als ein Jahr vorher.

Am 22. April fand in der Stefan-Keck-Halle in Sulzbach-Laufen, bestens organisiert von unserem Hegeringleiter Wolfgang Mogck und einigen getreuen Helfern, die Jahreshauptversammlung 2016 statt. Neben den Regularien standen vor allem die turnusmäßigen Neuwahlen und die Verabschiedung ausscheidender Vorstandsmitglieder und Funktionäre, sowie die Ehrungen im Mittelpunkt. Alle Tagesordnungspunkte konnten rasch und mit großer Zustimmung beraten und beschlossen werden. Alle vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten wurden mit größter Zustimmung in ihre neuen Ämter gewählt.

Die Vorstandschaft trat im abgelaufenen Jahr zu drei regulären Sitzungen zusammen um aktuelle Probleme zu diskutieren und entsprechende Entscheidungen zu treffen. Dabei wurde insbesondere über unser neues Wappen und die entsprechenden neuen Fahnen intensiv beraten und schließlich auch entschieden.

6 Delegierte plus Kreisjägermeister nahmen am Landesjägertag in Dettingen/Erms am 9. April 2016 teil.

Mein Stellvertreter Gerhard Barthelmeh nahm am Bundesjägertag 2016 als Delegierter unseres Landesjagdverbandes teil.

Unsere **Jagdhornbläser** unter ihrem musikalischen Leiter Carsten Koch haben natürlich intensiv - 51 mal - und ausdauernd geübt. Sie haben bei 13 Jubiläen und Geburtstagen und 9 Beerdigungen Jägerinnen und Jäger mit ihren Stücken gewürdigt. Nach dem gemeinsamen Konzert mit den Musikverein Schwäbisch Hall und Liederkranz Reinsberg am 6. März 2016 und der Teilnahme an der 800-Jahrfeier in Untermünkheim haben sie am 7. Oktober 2017 einen sehr gelungenen Abend zum Mitsingen in der Festscheune im Röble in Veinau veranstaltet. - Applaus!! -

Unser neu gewählter **Schießobmann Wolfgang Wahr** hat mit seinem Schießstandteam – Sven Reichert, Samuel Leipersberger, Andreas Taubald, Thomas Pröschel und Peter Honold – mit viel Einsatz die monatlichen Übungsschießen und

zwei Extratermine, so wie unser, leider wenig besuchtes, **Hegering-vergleichsschießen** ausgerichtet, und nebenbei noch wichtige und kräftezehrende Arbeiten an unseren Schießständen erledigt.

12 Hundegespanne haben den diesjährigen **Ausbildungskurs** unseres Hundeobmanns **Henning Gaugel** absolviert. Bei zwei Prüfungsterminen haben 4 Hunde die Brauchbarkeit auf Schalenwild und 6 Hunde die allgemeine jagdliche Brauchbarkeit erfolgreich unter Beweis gestellt.

Neben den Vorbereitungen für den neuen **Jungjägerkurs** hat unser Ausbildungsleiter **Thomas Döring** mit seinem Team am 16./17. und am 23./24 April 2016 jeweils ein **Seminar** zur Erlangung der Qualifikation zur Anerkennung als **Wildtierschützer/in** durch die Untere Jagdbehörde sehr erfolgreich durchgeführt. Seit Oktober läuft wieder ein vollständig ausgebuchter Kurs zur Vorbereitung auf die diesjährige Jägerprüfung.

Unser neuer **Biotopobmann Thomas Herkle** stand allen Interessierten das ganze Jahr über mit seinem kompetenten Wissen zum Thema Biotopverbesserungen /Reviergestaltung zur Verfügung

Unser neuer **Jugendobmann Wolfgang Weidenbach** hat sich gut eingearbeitet und stand dabei unseren Mitglieder vor Ort bei der Information von Kindern und Jugendlichen über Natur und Jagd in den einzelnen Revieren nach Kräften zur Seite. Er hat auch unsere Kollegen im Hohenlohekreis am LENAmobil während der Landesgartenschau in Öhringen unterstützt.

Manuel Rohland hat unsere **Internetseite jaeger-sha.de** wie bisher auch sehr aufmerksam gepflegt und auf aktuellem Stand gehalten. Weiterhin ist er einer der Betreuer unserer Facebookseite, die durch gelungene Beiträge viele Interessenten hat. Vor allem aber hat er dieses Jahr, durch Vorstandsbeschluss beauftragt, in rekordverdächtigter Geschwindigkeit unserem Verein zu einem neuen Wappen verholfen – das Ergebnis sehen Sie als neue Fahnen und als neuen Briefkopf auf unseren Schriftstücken.

Der Verlust seines durchgeprüften und bei vielen Nachsuchen erfolgreichen Hannoveraner Schweißhundes war für unser **Nachsuchenfürher** Roland Frank schwer zu verkraften – trotzdem war er im abgelaufenen Jahr unermüdlich auf der roten Fährte unterwegs und hat im besten Sinne aktiven Tierschutz gelebt und viel Wildbret vor dem Verderb gesichert.

Mittlerweile sind auch unsere Mitglieder **Anke Lene** und **Oliver Rotenberger** als Nachsuchenfürher durch den Landesjagdverband entsprechend der neuen Gesetzes- und Vorschriftenlage anerkannt.

Die **Jungen Jäger** haben ihre monatlichen Treffen sehr erfolgreich weitergeführt und ich freue mich sehr, wenn weiterhin Junge und Junggebliebene diese zwanglosen Treffen zum Informationsaustausch und Kontakthalten nützen. Die jeweiligen Termine finden Sie auf unserer Internetseite.

Unser **Kassier Ingo Nitsch**, unser **Schriftführer Sven Demes**, ihre **Stellvertretern** und natürlich **meine Stellvertretern Julia Winterfeldt** und **Gerhard Barthelmeh** haben unsere Vereinsarbeit durch unermüdlichen Einsatz zu allen möglichen und unmöglichen Zeiten und Anlässen erst möglich gemacht. Dies gilt auch für alle **Hegeringleiter** und ihre **Stellvertreterinnen und Stellvertreter**, alle **Beisitzern** und **Obleute** sowie vielen **nicht genannten Mitgliedern**, die bei den unterschiedlichsten Anlässen ohne viel Aufhebens zu machen, zuverlässig zur Stelle waren.

Dafür danke ich allen ganz persönlich und auch für unseren ganzen Verein und bitte um Ihren Applaus!

Nicht berichtet habe ich, wie immer, über das Ergebnis unserer jagdlichen Bemühungen, die Jahresstrecken im Vereinsgebiet. Dies macht jetzt wieder unser ehemaliger Schießobmann Peter Honold, der in zeitraubender Kleinarbeit die einzelnen Strecken abgefragt und zusammengetragen hat. Lieber Peter ..

... vielen Dank!!

Nach dem Rückblick nun noch eine kurze Vorschau auf dieses Jahr:

Am **1. April 2017** beginnt ein neuer **Hundeausbildungskurs** für Jägerinnen und Jäger und ihre jungen Jagdhelfer.

Der seit Oktober 2016 laufende **Jungjägerkurs** endet mit der Jägerprüfung im Mai. Ich wünsche allen Teilnehmer/-innen einen erfolgreichen Abschluss und freue mich, unseren frisch gebackenen Jägerinnen und Jäger bei unserer Hubertusfeier im Herbst die Jägerbriefe zu überreichen.

Ab 30. April 2017 finden wieder unsere monatliche **Übungsschießen** auf den Schießständen Hasenbühl und Sulzdorf-Hessental statt, jeweils am Sonntag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr. Wegen der zur Teilnahme an Bewegungsjagden vorgeschriebenen Schießnachweise sind zusätzlich 6 **Extratermine** jeweils am Samstag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr vorgesehen. Alle Termine sind in meinem Mitgliederrundschreiben, auf unserer Internetseite und im Jäger nachzulesen.

Sehr wichtig ist unserem Schießobmann und mir selbst die **Qualifikation** unserer **Schießstandaufsichten**. Alle Standaufsichten müssen nicht nur einen gültigen Jagdschein besitzen, sondern auch das Nachweisdokument über die Schulung als Standaufsicht. Da diesen Nachweis bisher nur eine sehr begrenzte Anzahl unserer Mitglieder besitzen, wird unser ehemaliger Schießobmann Peter Honold freundlicherweise am **7. April 2017** und am **28. April 2017**, jeweils **Freitag**, ab **19.00 Uhr** bis circa 21.30 Uhr eine solche Schulung in den Gasträumen auf dem Schießstand Hasenbühl durchführen. Dabei ist ein Getränk und ein Vesper für jeden Teilnehmer frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig – die Teilnahme umso mehr!! Sollten bei einem Übungsschießen keine geeigneten Schießaufsichten anwesend sein, kann auf dem entsprechenden Stand an diesem Tag nicht geschossen werden!

Ich freue mich sehr, wenn ich sie, ihre Angehörigen und Freunde beim **Waldtag** im Freilandmuseum Wackershofen am **3. September 2017** begrüßen darf. Dieses Ereignis ist vor allem auch für Kinder wirklich empfehlenswert.

Zum Pflichtprogramm sollte für jeden natürlich unsere

### **Hubertusmesse am 28. Oktober 2017**

in der Kirche **St. Nikolaus** auf der großen **Comburg** und die anschließende **Hubertusfeier** in der Festscheune im **Rössle** in **Veinau** zählen.

Jagdpolitisch verlief das Berichtsjahr ziemlich ruhig. Die geänderte Jagdzeitenregelung für Schwarzwild in den Monaten März und April hilft beim Problem Wildschäden und Schwarzwildbejagung nicht wirklich weiter.

Bei aller Kritik am neuen Landesjagdgesetz sollten wir alle die auch vorhandenen Möglichkeiten besser nützen. So hat sich bei mir leider immer noch kein Bürgermeister über in seinem Rathaus als Fundsachen abgegebene Hauskatzen

beklagt. Dafür rühmen sich Tierschützer für ihre Aktionen die zum Zweck der Kastration eingefangene Hauskatzen wieder am Fangort auszusetzen. Unser Landesjagdverband hat bisher leider keine Rechtsmittel gefunden, diesen mit öffentlichen Geldern geförderten Unsinn zu unterbinden.

Für unseren Neubürger Biber wird die vom Geschäftsführer des Umweltzentrums mittlerweile fast gebetsmühlenartige Warnung vor einer Aufnahme des Bibers ins Jagdrecht und die Möglichkeit der Bejagung im Laufe der Zeit langfristig wohl eher zum Gegenteil führen – ich merke an: Wir Jägerinnen und Jäger wollen den Biber nicht bejagen.

Die Diskussion um die jagdliche Verwendung von bis zu dreischüssigen Selbstladewaffen wurde, unter massivem Einsatz des Deutschen Jagdverbandes rechtzeitig zum Beginn der Drückjagdsaison rechtssicher zu Gunsten der Jagd geregelt.

Auch wenn derzeit an den jagdpolitischen Brennpunkten relative Ruhe herrscht, sollte uns allen klar sein, dass ohne klare, sachbezogene und ausdauernde Interessenvertretung und das ist das Tun unserer jagdlichen Organisation, die Freude an der Jagd ziemlich schnell vorbei sein wird. Deshalb zum Schluss mein Appell:

Bleiben Sie Mitglied in unserer Jägervereinigung, überzeugen Sie außenstehende Jäger vom Sinn der Mitgliedschaft und sorgen Sie durch Ihre Mitarbeit, Ihre Unterstützung, auch durch konstruktive Kritik, für eine starke jagdliche Interessenvertretung und den Erhalt unseres Waidwerks.

Danke!